



7. Trollen Pl. 'der wellige Schoßansatz vom gestrickten Schlitzerländer Motzen' (s. Trolle<sup>1</sup>).

*Backtrog* (s. d.). Siehe ferner *Sauertrog*. Eine Rda. s. bei *Brot*. — 4. wohl = *Spülstein* (s. d.) [Arzb.-Uw]. — 5. 'Holzgefäß zum Einlegen von Fleisch, Sauerkraut usw.' [Damshsn.-Bi]. Vgl. *Stande* 1. — 6. anscheinend abgekürzt für *Aftertrog* (s. d.) [Schwarzenhasel-Ro]. — 7. \*'plumper Schuh' [Viesebeck-Wo]. Vgl. *Nachen* 1.

Formen: *drōig*, Pl. *drōij* Wiss.; *drōg* Wtfd. (Dim. *drējalʒə*), Wdhsn.; *drōk*, Pl. *drējə* Obob.; *trupx* Rho.; Sg.- und Pl.-Formen aus Oberhessen in *Zschr. f. dtsch. Mdaa.* 1907, 356. — Vgl. C. 301, *Südhess. Wbch.* 1, 1747, *Collitz* 105, zu *T.* 3 *Rheinisches Wbch.* 8, 1383 Z. 31, zu *T.* 7 ebd. 8, 1384, Z. 6f., zu *T.* 1—3 endlich *Mulde* 1.

**Trögelerei** (?) F. 'Vertrödeln der Zeit' [Fritzl.]. Vgl. *trögeln*.

**Trögelladen** M. ? wohl 'Laden, der alte Sachen feilbietet' [Kirchbg.-Fr]. Vgl. *trögeln* und *Trödel* 1.

**trögeln** 'Zeit vertun' [Fr-Obervorschütz Kirchbg.].

Zu *t.*, *Trögelerei*, *Trögelladen* und *Trögler*, die alle -ē- zeigen, vgl. *t.* im *Deutschen Wbch.*, *trücheln*, *tröcheln* 'zögern' usw. bei Schambach 235, vielleicht auch *trödeln*. — Die Belege entstammen alle einer Quelle.

**Trogkratze** F., -kratzer M. 'Gerät zum Zusammenkratzen des Teigs und zum Säubern des Backtrogs' [angrenzend an *Wl* (s. u.); *Wett.Ge* Obob. *Zi* Dsbg.]. Gehört zur Brautausstattung (Die Schwalm, 107 Bilder v. H. Retzlaff usw., S. 15). Vor dem *Jakobstag* 'dem 25. 7.', geht man *met där Drohkratze ins Feld* (um unauffällig Kartoffeln zu holen, weil man nicht verraten will, daß der Vorrat schon verbraucht ist) [Bringshn.-Ed].

Formen: *drōgradsə* Obob., *drōgrads* *Wl*, -kratzer nur *Zi*. Zur Abgrenzung *T./Backkratze* usw. in *Wl* und Nachbarschaft s. *Wenzel* *Wortatlas des Kr. Wetzlar*, 1930, S. 15 Anm. 3. — Vgl. *Südhess. Wbch.* 1, 1748 und zur Synonymik *Teigkratze*.

**Trögler** (*drēglər*) M. wohl 'einer, der die Zeit vertut' [Kirchbg.-Fr.]. Vgl. *trögeln*.

**Troglid** (*truʒalit*) N. 'Deckel am *Trog* 1 (s. d.)' [Rho.]. Vgl. zur Sache 2, 147, 8ff. und *Südhess. Wbch.* 1, 1478.

**Trogsharre**, -scherre F. = *Trogkratze* (s. d.) [Oft in Schm]. Vgl. Hertel 247 und *Deutsches Wbch.* bei *T.*

Formen: -schärre, -schärr; selten -scherre, -scharre.

**Trohe** (Ort in Gi) Spottreim: *Ean Droh Eas näit viel doo* [Bhfdn.]. *T.* hat (oder hatte doch) wenig Häuser.

**Trohpfackel** (K. 118) s. *Trugpfackel*.

**trojen** (K. 409) s. *drögen*.

**Troll<sup>1</sup>** Nur *Ich hu em T. gemoacht* habe ihn nachdrücklich zur Eile angetrieben' [Londf.-Gi].

Vgl. bei K. 410 *T.* 2 und *Südhess. Wbch.* 1, 1750, 38ff.

**Troll<sup>2</sup>** N. Teil des Webstuhls (= Abb. *Webstuhl* Nr. 16) [In Volkhardingshn.-Tw neben *Galgen*].

**Troll<sup>3</sup>** 'schlechter Kaffee' (K. 410) s. *Trull*.

**troll<sup>1</sup>** 'bange', 'ängstlich' [Scho Gi]. *Doo wäads en 'ihnen' droll ims Häz* 'Herz' [Wtfd.]. *S eas em droll 'bange'* [Großen-Buseck-Gi].

Vgl. *Südhess. Wbch.* 1, 1750, 16ff., ferner *trollern<sup>2</sup>*.

**troll<sup>2</sup>** in Knieschaukelreimen. *T., t., t., Der Rüdder 'Reiter' kömmt von Foll 'Fulda' usw.* [Schmalk.]. *T., t., treppche, Sure Kohl ens Deppche* 'Töpfchen' usw. [Ziegenhn.-Zi]. *Traß, Traß, t. s. Bauer.* Siehe auch 2, 836, 15. Vgl. *trollen* 1 und *trollern<sup>1</sup>*.

Vgl. Hertel 247 und im Rheinischen *Wbch.* t. I.

**Trollbär** M. ? 'Mensch mit unbehilflichem Gang' [Han.]. Vgl. *Trollhammel*.

**Trollbrei** M. 'Kartoffelbrei als letztes Mittagessen des Gesindes an seinem Ziehtag' [Nach Heßler 2, 92 im fränk. Niederhessen]. Vgl. *Trollklöße*, -suppe, -schoppen.

**Trollch** M. 'Kaffeersatz' [Ballerst.-Di]. Vgl. K. 410 und die Anm. zu *Truddel*.

**trollchen** 'nachlässig gehen' [Wohl Reuters-La]. Vgl. *trollen* 1.